Presseinformation

10. August 2012

Lichtzeichenanlage für Eisenbahnkreuzung in Kirchberg an der Pielach

Insgesamt sollen 14 NÖVOG-Kreuzungen mit Landesstraßen technisch gesichert werden

Zur Erhöhung der Sicherheit wurde im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Kirchberg an der Pielach (Bezirk St. Pölten-Land) jetzt die Eisenbahnkreuzung an der Landesstraße L 5229 im Zuge der Mariazellerbahn, die ursprünglich durch einen menschlichen „Eisenbahnkreuzungsbewacher" gesichert war, mit einer Lichtzeichenanlage ausgestattet. Die Bauarbeiten wurden in einem Zeitraum von rund einem Monat durchgeführt, die Kosten für die Lichtzeichenanlage belaufen sich auf rund 150.000 Euro, die je zur Hälfte vom Land Niederösterreich und der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsgesellschaft m.b.H. (NÖVOG) getragen werden. Beidseits der Eisenbahnkreuzung wurde ein rund 40 Meter langer Gehsteig mit einer Breite von 1,25 bis 1,50 Metern hergestellt, die Kosten für diesen Gehsteig trägt die Marktgemeinde Kirchberg an der Pielach.

Abgesehen von der nunmehr mit einer Lichtzeichenanlage technisch gesicherten Eisenbahnkreuzung in Kirchberg an der Pielach gibt es derart gesicherte Eisenbahnkreuzungen entlang der Mariazellerbahn auch in Gösing und Obergrafendorf. In Vorbereitung ist hier derzeit die Sicherung dreier weiterer Eisenbahnkreuzungen - eine der drei Kreuzungen befindet sich in Nadelbach, zwei sind in Laubenbachmühle-Frankenfels. Insgesamt sollen bis 2013/2014 14 NÖVOG-Kreuzungen mit Landesstraßen auch technisch gesichert werden.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Bürgerinformation, Ing. Markus Hahn, Telefon 0676/812 60143.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at